



STADT GEISINGEN

460.02 Sch

Gemeinderat

14. Januar 2014

Vorlage Nr. 1

TOP 2 - öffentlich

Kleinkindbetreuung

- Ergebnis der Umfragen für den Bedarf an Betreuungsplätzen

Momentan ist die Krippengruppe des städtischen Kindergartens Gutmadingen nach den vorliegenden Anmeldungen bis Mai 2015 voll belegt. Aufgrund des bis Juli 2015 geltenden Flexibilisierungspakets ist es in dieser Einrichtung momentan möglich, die Krippengruppengröße auf bis zu 12 Kinder zu erhöhen, wovon auch bereits Gebrauch gemacht wird. Im Hinblick auf die volle Auslastung bzw. Überbelegung der Krippengruppe in Gutmadingen ist schnellstmöglich die Schaffung einer weiteren Krippengruppe in der Raumschaft erforderlich, um den Rechtsanspruch für eine Kinderbetreuung für Kinder ab dem 1. Geburtstag erfüllen zu können.

Im Oktober 2013 wurde erneut eine Bedarfsumfrage für die Kinderbetreuung durchgeführt. Etwa 30 % der angeschriebenen Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt.

In der Umfrage sind Bedarfsanmeldungen für insgesamt 14 Kinder, die noch nicht für einen Krippenplatz angemeldet sind, genannt worden. Diese verteilen sich auf 6 Kinder im Laufe des Jahres 2014, 4 Kinder im Laufe des Jahres 2015 und 4 Kinder im Laufe des Jahres 2016. Aufgrund dieser Nennungen zeigt sich zwingend, dass eine zweite Krippengruppe erforderlich ist. Das Erfordernis der Einrichtung einer dritten Krippengruppe kann nach der Bedarfsumfrage momentan aber nicht aufgezeigt werden.

Generell kann aber davon ausgegangen werden, dass die Nachfrage nach Krippenplätzen mit dem Ausbau des Angebotes noch steigen wird. Allerdings hat eine Umfrage von der Verwaltung bei Nachbargemeinden gezeigt, dass dort oftmals ein Überangebot an Krippenplätzen besteht. Die genaue Vorhersage des Bedarfs an Krippenplätzen ist nahezu unmöglich, weil sich die individuellen Bedürfnisse junger Eltern oftmals kurzfristig ändern und aufgrund des Rechtsanspruches auf Krippenplätze, kurzfristig Anmeldungen erfolgen. So kann auch bei Bedarfsmeldungen nicht immer davon ausgegangen werden, dass hernach auch eine verbindliche Anmeldung erfolgt.

Hinsichtlich der gewünschten Öffnungszeiten im Krippenbereich sind insgesamt 18 Nennungen für die derzeitige verlängerten Öffnungszeiten und 8 Nennungen für eine Ganztagesbetreuung erfolgt. Auch diese Nennungen verteilen sich bis zu einem gewünschten Kindergarteneintritt im Jahr 2016. Aufgrund der eher geringen Nachfrage nach Ganztagesplätzen im Krippenbereich sollte diese sehr aufwändige Betreuungsform momentan noch nicht angeboten werden, da der Personalaufwand bei einer Ganztagesbetreuung (maximal 9 Stunden am Tag) im Krippenbereich sehr hoch ist.

Eine weitere Umfrage wurde bei den 21 größten örtlichen Betrieben im Dezember 2013 durchgeführt. Der Rücklauf betrug 23,8 %. Nur ein Betrieb hat für ein Kind auswärtig wohnender Mitarbeiter Bedarf angemeldet. Ein weiterer Betrieb hat Interesse an einem dauerhaft für seine Mitarbeiter reservierten Krippenplatz. Aufgrund dieses Meldeergebnisses spielt die Vorhaltung von Krippenplätzen für örtliche Betriebe nur eine untergeordnete Rolle bei der Schaffung weiterer Betreuungsplätze.

Generell kann festgehalten werden, dass man schnellstmöglich eine weitere Krippengruppe schaffen muss, um die Überbelegung in der Krippengruppe in Gutmadingen abzubauen und zur Anmeldung anstehende Kinder, die derzeit nicht untergebracht werden können mit einem Krippenplatz versorgen kann. Unter Einbeziehung des von einem Betrieb gemeldeten Bedarfs für ein auswärtiges Kind, könnte nach dem derzeitigen Stand im September eine neue Krippengruppe mit voraussichtlich 5 Kindern starten.

Um kurzfristig auf weiteren Bedarf reagieren zu können, wäre es von Vorteil, wenn in einer neugeschaffenen Krippeneinrichtung als Übergangslösung Raumreserven für eine weitere (3.) Krippengruppe bestehen würde. Die Verwaltung geht davon aus, dass sowohl von den in Geisingen wohnenden Eltern als auch aus den ortsansässigen Betrieben kurzfristig weitere Betreuungsplätze für Kleinkinder nachgefragt werden können. Diese weitergehende Kapazität sollte mit Blick die angestrebte, längerfristige Lösung für einige Jahre geschaffen werden.

Geisingen, 07. Januar 2014

Walter Hengstler
Bürgermeister

Thomas Schmid
Hauptamtsleiter